

Planung und Umsetzung eines Agroforstsystems mit öffentlichen Akteuren – Ein transformatives Modell der Region Niederrhein

Jannis Menne^{1,2}, Samuel Lemmen¹, Dr. Ana Kreter¹, Anna-Lea Ortmann^{1,2}, Nikola Chardonnens¹, Prof. Dr. Jens Gebauer², Prof. Dr. Florian Wichern², Prof. Dr. Natalie Laibach², Burkhard Kayser³, Prof. Dr. Steffi Wiedemann²

¹ Hochschule Rhein-Waal, TransRegINT / ZFIT, Kleve, Deutschland

² Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences & Forschungsschwerpunkt Nachhaltige Ernährungssysteme, Kleve, Deutschland

³ Agroforst-Berater, Minden, Deutschland

Das Agroforst Reallabor der Hochschule Rhein-Waal fördert Forschung und Austausch regionaler Akteure, um die Agroforstwirtschaft am Niederrhein nachhaltig zu stärken.

Eine zentrale Maßnahme ist die Schaffung einer praxisnahen Demonstrationsfläche als Kooperationsprojekt öffentlicher und privater Akteure. Ziel ist die Demonstration einer praxistauglichen Anbaumethode, die ökonomische, ökologische und soziale Ansprüche vereint.

Besonders macht dieses Projekt die Einbindung zahlreicher öffentlicher und privater Akteure.



GEMEINSAM Vielfalt pflanzen, Agroforst skalieren

HERAUSFORDERUNGEN

- Unterschiedliche Haltungen der Bevölkerung zur Flächenumgestaltung
- Allgemeine Skepsis gegenüber Agroforstwirtschaft
- Administrative Hürden
- Komplexe Finanzierungphase
- Umfangreiche rechtliche Rahmenbedingungen
- Klärung von Verantwortlichkeiten
- Planerische Vielfalt durch Ansprüche und Interessen der Beteiligten

LÖSUNGSSTRATEGIEN

- Öffentliche Veranstaltungen zur Förderung der Akzeptanz
- Transparente Kommunikation mit regelmäßigen Updates
- Frühzeitige und partizipative Einbindung aller Kooperationspartner, verantwortlicher Behörden und kommunaler Politik in die Planung
- Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen und Verantwortlichkeiten durch Kooperationsverträge
- Nutzung des Know-hows und der Ressourcen der Kooperationspartner*innen

LESSONS LEARNED

- Gezielte Einbindung skeptischer Stakeholder in Entscheidungsprozesse
- Detailliertes Stakeholder-Mapping zur frühzeitigen Erkennung von Interessenkonflikten
- Stetiger Austausch zwischen den Verantwortlichen der Institutionen ist unabdingbar
- Prüfung bürokratischer Hürden bereits in der Konzeptionsphase
- Klärung von Nutzungs- und Pflegeplänen, Rollen und Verantwortlichkeiten zur Reduzierung von Unsicherheiten bei den Stakeholdern

ZUSAMMENFASSUNG

Das Projekt zeigt die Relevanz öffentlich getragener Agroforstsysteme.

Zuspruch und Interesse aus Bevölkerung und Praxis bestätigen den Erfolg der frühen Akteurseinbindung und transparenten Kommunikation.

Öffentliche Akteure können eine Vorreiterrolle einnehmen und nachhaltige Entwicklungen in der Region skalieren.

Projektkontext

Das Agroforst Reallabor ist Teil des Projekts TransRegINT, das von der Hochschule Rhein-Waal initiiert wurde, um die Region Niederrhein durch nachhaltige und wissenschaftlich fundierte Ansätze zu transformieren. Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, zielt TransRegINT darauf ab, innovative Lösungen für regionale Herausforderungen zu entwickeln.

Projektlaufzeit: Januar 2023 bis Dezember 2027

Danksagung

Ein herzlicher Dank für die Unterstützung gilt: der Stadt Kleve, der Landwirtschaftskammer NRW, den Studierenden und Mitwirkenden der Hochschule Rhein-Waal.